

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0291/2019/1  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	29.10.2019	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### **Antrag der CDU- und SPD-Fraktionen vom 03.06.2019 - eingegangen am 04.06.2019 - zur Pflege und Unterhaltung der Spielplätze durch die GL Service gGmbH unter Anwendung des Teilhabechancengesetzes**

### Inhalt der Mitteilung

Mit Schreiben vom 03.06.2019 – eingegangen am 04.06.2019 – beantragen die Fraktionen von CDU und SPD, die Verwaltung solle die Pflege und Unterhaltung von Spielplätzen soweit wie möglich durch die GL Service gGmbH – auf der Basis des § 16i SGB II, Teilhabe am Arbeitsmarkt – ausführen lassen.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Der Antrag konnte noch nicht abschließend bearbeitet werden. Es haben vor Kurzem erneut Gespräche stattgefunden und aktuell wird ergebnisoffen analysiert, welche Arbeitsleistungen aus dem Gesamtumfang der gärtnerischen Tätigkeiten grundsätzlich (unter Wahrung der Steuerung des Produktes durch die jeweilige Fachabteilung) auch an zu integrierende und angeleitete Langzeitarbeitslose delegierbar sind.

Dabei ist immer zu gewährleisten, dass Sicherheitsaspekte nicht vernachlässigt werden und auch die im Antrag angestrebte „Arbeitsentlastung von StadtGrün“ gesichert wird. Allgemein ist davor zu warnen die Planung, Unterhaltung und Steuerung des Produktes ‚Öffentliches Grün‘ - inkl. der Spielplätze - zu bagatellisieren; es handelt sich hierbei auch um den Erhalt der städtischen Grünen Infrastruktur. Teile der gärtnerischen Arbeiten sind tatsächlich (jahreszeitlich) wiederholend und augenscheinlich ‚einfache Tätigkeiten‘, sie jedoch undifferenziert als „niederschwellig“ zu bezeichnen birgt zumindest nicht zu unterschätzende Risiken.

Ein umfassendes Konzept mit der Benennung von Möglichkeiten gemäß dem vorliegenden Antrag wird dem Ausschuss am 03.12.2019 zur Beratung vorgelegt.